

Es starben im Herrn

Bitte ums Gebet zum hlst. Herzen Jesu, dem hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus in großen Geldsorgen, Familienangelegenheiten, schweren Seelenleiden und um ein braives Dienstmädchen.

Köln-Mülheim: Bitte ums Gebet zum hlst. Herzen Jesu, der hl. Gottesmutter, hl. Mutter Anna, hl. Antonius, hl. Theresia, hl. Gerard, zu Vater Kolping und allen Engeln und Heiligen um Hilfe in verzweifelter Wohnungs-, Geschäfts- und Geldnotlage. Bei Erhörung Veröffentlichung gelobt.

Falkenberg: Eine Berg.-Leserin bittet ums Gebet zum hlst. Herzen Jesu, zum hl. Antonius, zu den armen Seelen, um guten Ausgang eines langjährigen Prozesses u. um gute Arbeit. Bei Erhörung ist Veröffentlichung u. Almosen gelobt.

Wichnitz, M. P.: Eine Berg.-Leserin bittet ums Gebet zu Ehren der hlst. Dreifaltigkeit zum hl. Jud. Thadd. und zur hl. Theresia v. A. J. in schweren Anslegen.

Wichnitz, B. S.: Sende Almosen und bitte ums Gebet zum hlst. Herzen Jesu, zur Mutter Gottes v. d. immerwährenden Hilfe u. den armen Seelen um eine baldige Wohnung und Zurückerlangung eines größeren Geldverlustes. Bei Erhörung ein Heidenkind verprochen.

Kamitz: Anbei . . . Ml. Antoniusbrot, mit der Bitte ums Gebet zum hl. Ant. um Heilung einer Krankheit und Bewahrung vor einer Operation.

Seichwitz: Bitte ums Gebet um bessere Arbeit und Hilfe in der schweren Zeit. Ferner . . . Ml. Almosen zu Ehren der Mutter Gottes u. der hl. Theresia v. A. J. um Gesundheit von zwei Nichten.

B. J.: Eine Berg.-Leserin bittet um eine Novene zum hlst. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Aloysius, dem hl. Thomas von Aquin, dem Patron der studierenden Jugend für etwas bessere Fortschritte, besonders in einem Fach, in der Schule. Veröffentlichung verprochen.

Kottwitz: Bitte um eine Novene zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, zum hl. Antonius in einem schweren Anliegen, um guten Ausgang einer Sache und um eine baldige glückliche Heirat. Bei Erhörung Almosen verprochen.

Gr. Strehlitz: Anbei Ml. . . . mit der Bitte um eine Novene zur Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius, hl. Jud. Thadd. u. den armen Seelen im Fegefeuer, um Erhörung einer großen Bitte in Geldangelegenheit und um Erfolia. Bei Erhörung folgt Missionsalmosen.

Bitte um eine Novene zur Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius und zur hl. Theresia v. A. J. um Sinnesänderung meines Mannes und um Frieden in der Familie. Anbei . . . Ml. als Antoniusbrot.

Neufra: Man bittet um das Gebet um Familienfrieden.

Dehningen: Bitte ums Gebet zur Gottesmutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Wendelin u. hl. Antonius um Hilfe in schwerster Not.

Würzburg: Eine Berg.-Leserin bittet um das Gebet, um Sinnesänderung ihres Sohnes und um Erkenntnis des richtigen Verufes.

A. J. v. A.: Eine Berg.-Leserin bittet um das

Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Jud. Thadd., zur hl. Theresia v. A. J. und den armen Seelen um Hilfe in Krankheit und anderen Anliegen.

Th. J. i. Sch.: Eine Berg.-Leserin bittet ums Gebet zur hl. Familie, zur hl. Theresia u. zum sel. Bruder Konrad um baldige Hilfe in Zahlungsangelegenheiten.

Neunstrichen: Bitte um das Gebet in Familienangelegenheiten.

A. A. i. F.: Eine schwerkrankte Mutter von 4 Kindern bittet ums Gebet.

Es bitten ums Gebet: 9 Familien in verschiedenen Anliegen; 5 Familien in finanzieller Not und 6 Personen um Hilfe in Krankheit.

G.: Dem Gebete wird empfohlen ein schwerkrankender Mann und ein Fräulein um Gesundheit, damit es ihrer Arbeit vorstehen kann.

Doberschitz: Bitte ums Gebet zum hl. Antonius u. zu den armen Seelen um eine gute Stelle zu bekommen. Bei Erhörung ist Veröffentlichung und Almosen versprochen.

Es wird gebeten um das Gebet zum hl. Thaddäus, zum hl. Joseph, zum hl. Antonius und zur hl. Theresia v. A. J. in einer schweren Geldangelegenheit. Veröffentlichung und Missionsalmosen ist versprochen.

M. S.: Eine Berg.-Leserin bittet dringend ums Gebet zum hlst. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe, zum hl. Antonius, zur hl. Theresia v. A. J., zum hl. Jud. Thadd. und zu den hl. 14 Nothelfern in einem schweren Familienanliegen. Bei Erhörung wird Antoniusbrot und der Kauf eines Heidenkindes versprochen.

Dürmentingen: Ein schwer erkrankter Berg.-Leserin bittet um eine neuntägige Andacht zum hlst. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, und zur hl. Theresia um Erlangung der Gesundheit. Bei Erhörung Almosen.

Ungenannt: Bitte dringend um eine baldige Novene zum hlst. Herzen Jesu, zur hl. Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus und zur hl. Theresia v. A. J. in großen Familienanliegen, in schweren Geldnoten und Wiedererlangung des Seelenfriedens. Bei Erhörung Veröffentlichung und Almosen verprochen.

Brüting: Eine Förderin bittet um das Gebet zu Ehren des hl. Antonius, der hl. Theresia u. den 14. Nothelfern um Heilung eines schweren Beinleidens für ihr Kind.

A. W. L.: Bitte um das Gebet zum hlst. Herzen Jesu, zur Mutter von der immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Jud. Thadd. u. zum sel. Br. Konrad um Hilfe für einen frischen Sohn und für einen Sohn um Gesinnungsänderung und daß eine Sache gut abgeht. Bei Erhörung Almosen und Veröffentlichung.

Bitte ums Gebet zur hl. Gottesmutter, zum hl. Joseph, zur hl. Theresia v. A. J., zum hl. Antonius und zum sel. Br. Konrad um gute Standeswahl und Aufgabe eines unerlaubten Verhältnisses.

Würzburg: Um Sinnesänderung meines Mannes und Rückkehr zu seinen Kindern.

Es starben im Herrn

Im Jahre 1931 starben im Dienste Gottes und der Seelen:

Der Hochw. Pater Eligius Müller, eingeb. Prücker. Marlannhill.

Der ehrw. Fr. Otto Möser, Aleriter, RMM. Die ehrwürdigen Brüder:

Br. Hypolit Zimmermann, RMM.

Br. Eugen Haberberger, RMM.

Br. Candidus Harder, RMM.

Br. Majol Heindl, RMM.

Br. Joh. Baptist Raba, RMM.

Br. Edmund Hohe, RMM.

Br. Heinrich Hölschel, RMM.

„Selig die Toten, die im Herrn sterben, denn von nun an, so spricht der Geist, ruhen sie aus von ihren Arbeiten, ihre Werke aber folgen ihnen nach.“ (Ap. 14. 13).

Altendorf: Rosa Beck, jahrelang eifrige und treue Förderin unserer Missionschriften.

Würzburg: Ernst Heuner. Alzingen: Margarete Walter. Markt Walb: Maria Hauser. Ettlingen:

Dubuque: Franziska Muellerlehy. Junction: Magdalena Schmid. Baltimore: Kunigunde Lößler. Detroit: Alois Gläser. Brooklyn: Matthias Kaicher. Erie: Georg Deutsch. und Frau R. Schisslinger. Karl Weber. Mangolshausen: Barbara Schüle. Großhöfstadt: Adelheid Behr. Motten: Wilhelm

Will. Köln-Niehl: Johann Dic. Euchenheim: Dabö Witzkichen. Altenhundem: Maria Müller. Essen-Brenneney: Wilhelm Henscheid. Rheyde: Frau Elisabeth Wieschers. Wiesbaden: Chr. Schw. Eusteda. Steyl: Wilhelm Klinenberg. Saarlouis: Anna Schwinn. Stolberg: Wilhelm Wasser. Essen: Wwe. Maria Vervoos.

Büchertisch

Advents-Freude. Ein Werkbüchlein von Burkhard Münch. 48 Seiten Text und 8 Kupferstichdruckbilder. 40 Pfennig, 65 Groschen, 50 Rappen. Verlag „Ars sacra“ Josef Müller, München 13. Friedrichstraße 18.

Burkhard Münch zeigt uns in seinem Büchlein „Advents-Freude“ einen Weg, wahre, echte Weihnachtsfreude zu bereiten und selbst zu finden. Er zeigt, wie man aus einfachen Mitteln einen Adventskranz fertigen, wie man aus braunen Wildstiz zweigen weiße Blüten fürs Fest zaubern kann, wie man einen Adventskalender, eine Adventskranz-Karte macht und sogar mitten im Winter bunte Blumen in Töpfen zieht. Er schildert, wie aus einfachen Mitteln die Gewandung des hl. Nikolaus herzustellen, wie der Weihnachtsbaum zu schmücken sei; er fertigt mit uns eine Krippe und sogar Krippenfiguren an und erzählt von einer schönen deutschen Feier im Familienkreise. Das Wunderstädlein. Eine Weihnachtsgeschichte von Marga Müller. Bilder von S. Madlener. 80 Seiten Text und zehn farbige Vollbilder, sowie viele Bilder im Text. Halbleinen geb. Mf. 6.— Verlag Josef Müller, München 13. Wer den Weihnachtshimmel will, mit seinem Leuchten, Singen, Lachen und Klängen, der schließe das „Wunderstädlein“ auf, wandere erst durch sein Reich, schaue seinen Engeln, seinen Kindern und allen ins Herz. Dann wirst du spüren, wie anders deine Stube geworden ist: Kinderstöh und weihnachtstelig!“

Sigrid Undset: Das Weihnachtswunder. Text zweisprachig, 32 Seiten. 8 Kupferstichdruckbilder. Büttenumschlag. Mf. 1.25. Verlag „Ars sacra“, Josef Müller, München 13. So klein das Büchlein ist, so wertvoll ist es. Wer es richtig liest, wird von diesem Weihnachtswunder auch zur unvergleichlichen Weihnachtsgesprächen kindlichen Bebens kommen. Da, jenes „Ave Maria“, mit dem das Büchlein bedeutungsvoll abschließt, wird ihm zum „Weihnachtsgespräch“. Der zerrissene Mantel. Eine Weihnachtsgeschichte von Heinrich Mohr. 32 Seiten Text und 1 Titelbild. 40 Pfennig. Verlag „Ars sacra“ Joseph Müller, München 13. Friedrichstr. 18. Weihnachtsgeschichten gibt es viele; solche gibt es wenige. Das ergreifende Geschehnis, das hier geschildert wird, die Form und Sprache von Heinrich Mohr, die prächtige Ausstattung durch den Verlag schaffen ein Geschenk, das für alle Schenfenden und für alle Beschenkten hochwillkommen sein wird.

Peter Lippert S. J.: Liebfrauen-Minne. Ein Pilgergang durch das Marienleben. 248 Seiten mit 118 ganzseitigen Kupferstichdruckbildern. Halbpergament 15 Mf.. Verlag „Ars sacra“ Joseph Müller, München 13. Es will den Menschenkindern auf ihre mühseligen, schmerzensreichen Pilgerwege ein Ideal vor die Augen stellen, das ihnen Licht, Trost, Kraft Mut, Führung aus einem Karfreitag zum Osterfest des Sieges und der Auferstehung bedeutet. Dehen, Peter, Leben und Gegenwart. Ein Führer für die gewerbliche Jugend. 112 Seiten. Karton. 1.20 Mf. ab 25 Stück je 1.10 Mf. Herder-Verlag, Freiburg i. Br. Die Frage nach dem lebenskundlichen Lesebuch, das vom Religiösen her zu der neuen Wirklichkeit unserer Zeit im aufbauenden und zukunftsbejahenden Sinne Stellung nimmt, ist durch die

ses Werk für den männlichen Teil der gewerblichen Jugend nicht nur gut, sondern vorbildlich gelöst.

Flecke, Hubert: Marienkäferchens Reise ins Menschenland. Mit farbigen Bildern von Else Wenz-Victor. 94 Seiten. In Leinwand 4.80 Mf. Herder-Verlag, Freiburg i. Br.

Das ist eines der ganz wenigen Bücher, die ohne Gefühlsduselei das Kind, die Natur verfehren und als ein Eigenes begreifen lehren. Vertrautsein mit dem Leben in Wald und Feld, Teich und Fluss — das will der Verfasser schon dem Kind vermitteln. Das Buch ist wirklich ein guter Führer!

Theresien-Kinder-Kalender 1932. Von D. W. Mut. 80 S., 40 Pf. Salesianer-Verlag, München 11.

Inhalt und Bilder wirken erzieherisch, ohne aufdringlich zu sein, und gerade dieses gibt dem Kalender eine besondere Wertnote.

Nr. 22, „Kleine Haussbücherei“: Im Höllenschornstein. 64 S., 20 Pf. — Kanisiuswerk Freiburg, Schweiz.

Mit seinem psychologischen Sinn weiß der Verfasser als Jugendfreund und Erzieher, wie er in einer spannenden, atemraubenden Erzählung die Geschichte eines Lausbuben unsern Jungen als warnendes Beispiel schmachhaft darbieten kann.

Nr. 31, „Kleine Lebensbilder“: Gemma Galgani, von M. A. Ignaz. 64 S., 20 Pf. — Kanisiuswerk Freiburg, Schweiz.

Eine moderne apostolische Dulderseele, die viel und vorbildlich für die Befreiung der Sünder gesessen und gebetet hat. Ihre Heimat ist Italien, ihr Geburtsjahr 1878, ihr Sterbejahr 1903.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet. Ein Verlobungsbüchlein für junge Menschen. 6. Aufl. 84 S., 75 Pf. Verlag: Martinusbuchhandlung, Illerissen, Bayern.

Ich würde keine seines Gabe für junge Leute, die alsmäßig ans Heiraten denken, besonders auch für Teilnehmer an Ehesurgen.

Der Herrgott sucht Helfer. Aufrechtenkalender 1932. 40 S., 30 Pf. Bei Mehrbezug billiger. Hohenrechberg-Verlag, Berlin SW 48, Puttkamerstraße 10.

Seider, der den Kalender sieht und liest, muß ihn empfehlen. Niemand sollte den Kalender seinen Kindern und Schülern vorenthalten.

Jug.-nd.-Missionstkalender 1932. Vierundzwanzigster Jahrgang. Herausgegeben von der St. Petrus Claver-Sodalität. 64 Seiten Kleinostav, mit einem Kunstdruckbild. Preis: 40 Groschen. Bestelladreise: St. Petrus Claver-Sodalität, Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19.

Als vorzügliches Erziehungsmittel sei der Jugend-Missionstkalender allen katholischen Eltern und Erziehern wärmstens empfohlen.

„Claver-Missionstkalender 1932“. Fünfundzwanzigster Jahrgang. Herausgegeben von der St. Petrus Claver-Sodalität. 96 Seiten Großostav mit Bilderserie und eingelegetem Wandkalender. 80 Groschen. Bestelladreise: St. Petrus Claver-Sodalität Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19.

Der Claver-Missionstkalender paßt in jedes katholische Haus. Er ist auch erstaunlich billig und zudem wird bei Abnahme von zehn Kalendern ein elster gratis dazu gegeben.